

fachung des Stils bezwecken. Mit den Vereinfachungen sind die (wenigen) Streichungen¹ auf ungefähr dieselbe Linie zu stellen. — Eine andere Bewandtnis hat es mit den Interpolationen, die Benedikt in fast der Hälfte unserer Relatio-Kapitel² angebracht hat. — Eine Anzahl von Kapiteln³ zeigt, dass Benedikt nicht die reine Relatio vor sich hat, sondern eine Relatio emendata⁴; Benedikt hat letztere als Additio II. seiner Sammlung angehängt. Die Emendationen stammen teils aus Jonas, teils aus dem Conc. Paris. 829. — Das meiste Interesse beanspruchen drei Kapitel⁵, die eine rohere Fassung aufweisen als die entsprechenden Stücke der Relatio, und durch deren Fassung man sich verleiten lassen könnte, zu glauben, Benedikt habe der Nachwelt eine sonst nirgends (trotz Conc. Paris. und Jonas) überlieferte Vorlage der Relatio aufbewahrt. Zu den zitierten⁵ drei Kapiteln wird aber nach Möglichkeit zu zeigen versucht werden, dass der Schein grösserer Ursprünglichkeit blosser Schein ist, dass also Benedikt in der Tat auch hier keine andere Quelle zur Hand hatte, als die Relatio.

Benedikts Auszüge aus der Relatio weisen nun aber weiter einige auffallenden gemeinsamen Eigentümlichkeiten auf, nämlich die Initien und gewisse Zugaben.

a) Sämtliche 15 Relatio-Exzerpte unserer Oberreihe⁶ haben einerseits originalfremde, andererseits in den drei⁷ ersten Worten 'Placuit, ut fideles' völlig übereinstimmende Initien⁸. Der Anfang 'Placuit⁹, ut fideles' ist in mehr als einer Hinsicht überaus merkwürdig: er findet sich¹⁰ sonst nirgends (weder bei Kanonen noch bei Kapitularien,

1) Vgl. zu 2, 193a. 230. 2) Vgl. 2, 162a (post in.). 193b (sinnlos). 208a a. 220. 225 ('mendacio noxio'). 235 (die eine aus Jonas; die andere gedankenlos). 240. 3) Vgl. 2, 220. 230 (nebst Note). 235. 240. (244?). 4) Ihr Urheber ist wahrscheinlich Benedictus selbst; vgl. Näheres unten in einer Note zu 2, 230. 5) Vgl. 2, 193c. 220. 240. 6) Oben S. 108, N. 7. 8. 7) Nur das einzige Kapitel 2, 162 (das erste der Oberreihe) macht insofern eine Ausnahme, als nicht die drei, sondern nur zwei von den drei Anfangsworten ('Ut fideles', ohne 'Placuit') an seiner Spitze stehen. 8) Vgl. Tabelle I und II, je Spalte 3 mit Spalte 1. 9) Das erste Anfangswort 'Placuit' (ohne 'ut fideles') eröffnet bei Benedikt mehr als 90 Kapitel; soweit ich bisher sehe, halten sich von diesen 'Placuit' die echten und die falschen ungefähr die Wage. 10) Soweit die vorhandenen Initien-Verzeichnisse dies festzustellen erlauben; vgl. Theiner, Disquisitiones criticae, Appendix secunda p. 106; Migne CCXLIX, 1105; Friedberg, Corpus iuris canonici I, 1452; Werminghoff, MG. Conc. II, 874.